

EuropaChorAkademie

Die EuropaChorAkademie wurde 1997 als gemeinsames Musikforum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Hochschule Bremen von Prof. Joshard Daus gegründet und hat das Ziel, die klassische Tradition europäischer Chormusik auf höchstem künstlerischem Niveau zu pflegen. Mittlerweile ist sie als regelmäßiger Partner für Chorsinfonik, Opernproduktionen und A cappella-Konzerte an den führenden internationalen Konzerthäusern und Festivals etabliert. Sängerinnen und Sänger aus Europa, Lateinamerika und Asien werden über die künstlerische Arbeit in Musikzentren heimisch und geben ihre Motivation und Begeisterung für europäische Chormusik an das Publikum weiter.

Die EuropaChorAkademie verbindet ihre professionellen Konzertprojekte mit akademisch-pädagogischen Bildungskonzepten – von Meisterkursen zur Exzellenzförderung bis hin zu interdisziplinären Veranstaltungen für alle Musikliebhaber und speziellen fächerübergreifenden Angeboten für Schulen.

Mit der 2. Sinfonie von Gustav Mahler begann 1997 die gemeinsame internationale Chorarbeit mit Michael Gielen und dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. 1998 unternahm die EuropaChorAkademie ihre erste Konzerttournee nach Griechenland unter der Leitung von Gerd Albrecht. Auf einer Tournee durch verschiedene europäische Länder wurde Gustav Mahlers 8. Sinfonie, die „Sinfonie der Tausend“, mit einem 200 Stimmen starken Chor und dem SWR Sinfonieorchester unter der Leitung von Michael Gielen aufgeführt. 1999 fand eine Spanien-Tournee mit der „Johannes-Passion“ von Bach unter der Leitung von Joshard Daus statt. Internationales Ansehen errang der Chor im April des gleichen Jahres in der Carnegie Hall in New York mit der amerikanischen Erstaufführung Bernd Alois Zimmermanns „Requiem für einen jungen Dichter“.

Im Jahr 2000 sang der Chor unter der Leitung von Sir Simon Rattle erstmals beim international renommierten „Festival International d'Art Lyrique d'Aix-en-Provence“ in Frankreich bei der Opernproduktion „Die Sache Makropulos“ von Leos Janáček. In drei weiteren Jahren war die EuropaChorAkademie bei Opernproduktionen Festivalchor des „Festival d'Aix-en-Provence“. 2004 wurde die Produktion im Fernsehen bei Arte übertragen. Weitere Höhepunkte der letzten Jahre waren Tourneen mit dem SWR Sinfonieorchester sowie eine Spanien-Tournee mit der „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach. 2004 gastierte die EuropaChorAkademie beim Osterfestival in Luzern mit dem „Requiem“ von Hector Berlioz.

Internationales Ansehen errang die EuropaChorAkademie außerdem durch die Mitwirkung in Wagners „Lohengrin“ bei den Festspielen von Baden-Baden, den Konzerten mit dem London Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Vladimir Jurowski (Korngold „Das Wunder der Heliane“ 2008; Martynov „Vita Nuova“ 2009), der Uraufführung der 8. Symphonie von Krzysztof Penderecki unter der Leitung des Komponisten im Eröffnungskonzert des Beijing Music Festivals sowie dem Konzert und Meisterkurs mit Sylvain Cambreling und dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg (Berlioz „L'enfance du Christ“).